

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Aus- und Fortbildungen PERFORMANCE DEVELOPMENT CONCEPTS

PERFORMANCE DEVELOPMENT CONCEPTS mit dem Inhaber Bernd Bachfischer – im Weiteren als Veranstalter bezeichnet – und der Vertragspartner legen im Einvernehmen ihrem Vertragsverhältnis nachstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) zugrunde.

1. VERTRAGSABSCHLUSS

Die Anmeldung zu einem Aus- und Fortbildungskurs erfolgt schriftlich und ist verbindlich. Der Schriftform ausdrücklich gleichgestellt ist die Übermittlung einer Nachricht per E-Mail oder das Ausfüllen und Absenden eines Onlineformulars. Der Vertragspartner erhält vom Veranstalter eine schriftliche Anmeldebestätigung, mit welcher der Vertrag zustande kommt.

2. ANMELDEVORAUSSETZUNG

Je nach Aus- und Fortbildung kann bei Anmeldung eine Bestätigung einer Vorausbildung mit der Vorlage einer entsprechenden Qualifikation erforderlich sein. Dies ist in der jeweiligen Aus- und Fortbildungsausschreibung festgelegt. Der Vertragspartner kann, um einen Aus- und Fortbildungsvertrag abschließen zu können, aufgefordert werden, diese Bestätigung einzureichen. Ein fehlender Nachweis kann zu einem Ausschluss von der Aus- und Fortbildung führen.

3. TEILNAHMEGEBÜHREN UND BEZAHLUNG

Für die Fortbildungskurse sind Teilnahmegebühren zu entrichten. Die jeweilige Höhe der Teilnahmegebühr ergibt sich aus der schriftlichen Anmeldung. Die Teilnahmegebühr ist binnen 14 Tagen nach Vertragsschluss zu entrichten.

Dem Vertragspartner steht die folgenden Zahlungsart zur Verfügung:

PayPal

Bei Zahlung mittels einer von PayPal angebotenen Zahlungsart erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienstleister PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A., 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxembourg (im Folgenden: "PayPal"), unter Geltung der PayPal-Nutzungsbedingungen, einsehbar unter

<https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/useragreement-full> oder – falls der Kunde nicht über ein PayPal-Konto verfügt – unter Geltung der Bedingungen für Zahlungen ohne PayPal-Konto, einsehbar unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/privacywax-full>

Als Verwendungszweck sind Kursnummer und Kursdatum gemäß der Aus- und Fortbildungsausschreibung anzugeben.

Die Teilnahmegebühr versteht sich exkl. anfallender Reise-, Aufenthalts- oder Verpflegungskosten. Die Nicht-Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen des jeweiligen Lehrganges oder Fortbildungskurses durch den Vertragspartner mindert die Teilnahmegebühr nicht bzw. führt nicht zu Erstattungsansprüchen. Bei Zahlungsverzug gelten Verzugszinsen in der Höhe von 8%-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz p.a. als vereinbart.

Der Vertragspartner verpflichtet sich im Verzugsfall zum Ersatz sämtlicher angefallener Betreibungskosten.

Dem Vertragspartner ist bekannt, dass die Teilnahme am Fortbildungskurs bzw. dessen einzelnen Veranstaltungen erst nach vollständiger Zahlung der Teilnahmegebühr ermöglicht wird.

4. RÜCKTRITT VOM VERTRAG

Der Vertragspartner kann schriftlich vom Vertrag zurücktreten.

Im Falle des Rücktritts ist der Vertragspartner verpflichtet eine Stornierungsgebühr an den Veranstalter zu zahlen.

Bei einem Rücktritt bis zu sechs Wochen vor dem Kursbeginn beträgt die Stornierungsgebühr 15% der Teilnahmegebühr, bei einem Rücktritt bis zu vier Wochen vor dem Kursbeginn beträgt die Stornierungsgebühr 50% der Teilnahmegebühr, bei einem Rücktritt bis zu zwei Wochen vor dem Kursbeginn beträgt die Stornierungsgebühr 75% der Teilnahmegebühr und bei einem Rücktritt in den letzten beiden Wochen vor dem Kursbeginn beträgt die Stornierungsgebühr 100% der Teilnahmegebühr.

Dem Vertragspartner wird der Nachweis gestattet, dass der im konkreten Vertrag angemessene Betrag wesentlich niedriger ist als die pauschalierte Stornogebühr.

Das gesetzliche Widerrufsrecht bleibt hiervon unberührt.

5. ABSAGE VON VERANSTALTUNGEN

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Veranstaltungen, insbesondere wegen Nichterreichens der festgesetzten Mindestteilnehmeranzahl, bis längstens 10 Tage vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn ersatzlos abzusagen. In diesem Falle werden bereits bezahlte Teilnahmegebühren zurückerstattet. Ansprüche wegen einer Absage von Veranstaltungen sind ansonsten ausgeschlossen.

6. ÄNDERUNGEN DER UNTERRICHTSPROGRAMME

Der Veranstalter behält sich erforderliche Programmänderungen (Änderungen im Dozententeam, Ablaufplan, Curriculum, Fortbildungsort) vor. Eine solche Änderung berechtigt den Vertragspartner weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Herabsetzung der Teilnahmegebühr noch zu Schadenersatzansprüchen.

7. KURSABSCHLUSS

Aus- und Fortbildungsteilnehmer erhalten vom Veranstalter eine Teilnahmebestätigung über den absolvierten Kurs. Je nach Aus- und Fortbildung kann die Teilnahmebestätigung nach erfolgreich abgelegter Prüfung den Teilnehmer berechtigen, sich mit einer entsprechenden Spezialisierung zu nennen. Diese ist in der Auf- und Fortbildungsausschreibung enthalten. Es besteht nicht die Garantie einer offiziell anerkannten Betitelung.

8. HAFTUNG

Der Veranstalter haftet ausschließlich für Schäden, die auf Grund vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Handlungsweisen seiner selbst bzw. seiner Beauftragten entstanden sind; dies gilt nicht für eine Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftung für leicht fahrlässiges Verhalten, der Ersatz von Folge- und Vermögensschäden, von entgangenem Gewinn und von Schäden aus Ansprüchen von Dritter gegen den Vertragspartner sind ausgeschlossen.

Wird vom Vertragspartner Leih- oder Trainingsausrüstung in Anspruch genommen, so haftet er für Schäden und Verlust des Leihmaterials, soweit grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten gegeben ist.

9. DATENSCHUTZ

Personenbezogene Daten des Vertragspartners werden durch den Veranstalter nur zum Zwecke der Vertragsabwicklung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO gespeichert und verarbeitet. Eine Übermittlung dieser Daten findet nur statt, wenn der Vertragspartner vorab eingewilligt hat oder der Veranstalter gesetzlich hierzu verpflichtet ist.

10. WIDERRUFSRECHT FÜR VERBRAUCHER

Das nachfolgende Widerrufsrecht gilt nur für Verbraucher im Sinne des § 13 BGB und besteht daher nicht bei Verträgen, die von Unternehmen im Sinne des § 14 BGB im Rahmen ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit mit dem Veranstalter geschlossen werden.

Widerrufsrecht

Der Vertragspartner hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Vertragspartner den Veranstalter (PERFORMANCE DEVELOPMENT CONCEPTS Bernd Bachfischer, Ettaler Straße 8, 82490 Farchant, mail@performance-development-concepts.com) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. per Post versandter Brief oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Vertragspartner die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

Folgen des Widerrufs

Wenn der Vertragspartner diesen Vertrag widerruft, hat der Veranstalter ihm alle Zahlungen, die er vom Vertragspartner erhalten hat, einschließlich Lieferkosten, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Vertrags bei ihm eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet der Veranstalter dasselbe Zahlungsmittel, das der Vertragspartner bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit ihm wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Vertragspartner wegen dieser Rückerstattung Entgelte berechnet.

Hat der Vertragspartner verlangt, dass die Aus- und Fortbildungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so hat er dem Veranstalter einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Vertragspartner den Veranstalter von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichtet, bereits erbrachten Aus- und Fortbildungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Aus- und Fortbildungen entspricht.

11. SONSTIGES, GERICHTSSTAND

Soweit einzelne Regelungen unwirksam sein sollten oder werden, soll der Vertrag im Übrigen wirksam sein. Unwirksame Regelungen sind durch Wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlich gewollten Zweck möglichst nahekommen. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag der Geschäftssitz des Anbieters: Farchant, Garmisch-Partenkirchen. Erfüllungsort ist, sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, der Geschäftssitz des Anbieters.

12. ANWENDBARES RECHT

Auf das Vertragsverhältnis kommt deutsches Sachrecht zur Anwendung.